

Presseinformation

3. Juni 2019

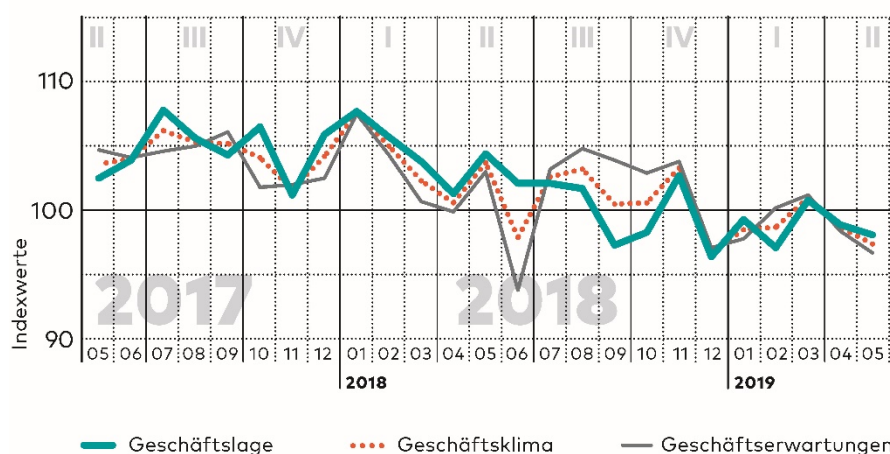
bvdm-Konjunkturtelegramm: Deutsche Druck- und Medienindustrie

Mai 2019: Geschäftsklima erneut eingetrübt

Das Geschäftsklima hat sich in der deutschen Druck- und Medienbranche auch im Mai 2019 nicht entspannt. Der vom Bundesverband Druck und Medien berechnete Geschäftsklimaindex sank gegenüber dem Vormonat um saisonbereinigte 1,7 Prozent von 98,6 auf 97,3 Zähler. Mit -6,1 Prozent entwickelte sich der Index auch im Vorjahresvergleich rückläufig. Der Negativtrend der vergangenen Monate hat sich nach einer kurzen Erholung damit weiter verstärkt.

Konjunkturelle Lage der deutschen Druckindustrie 05/2019

Indexwerte (2015=100), saisonbereinigt · Berechnung/Grafik: bvdm, Quelle: ifo-Konjunkturtest



Wie bereits im April beurteilten die vom ifo Institut befragten Druck- und Medienunternehmen ihre aktuelle Geschäftslage auch im Mai negativer als im Vormonat und zeigten sich hinsichtlich der zukünftigen Geschäftslage skeptischer. Aus den Werten der aktuellen und der erwarteten Geschäftslage wird das Geschäftsklima berechnet. Dieses stellt einen guten

Berlin, 3. Juni 2019

**Bundesverband
Druck und Medien e.V.**
Friedrichstraße 194-199
D-10117 Berlin

Bettina Knappe
Leitung Öffentlichkeitsarbeit

T +49 (0) 30.20 91 39-171
F +49 (0) 30.20 91 39-113
bk@bvdm-online.de

www.bvdm-online.de

Unser Zeichen
bk/jt

Vorlaufindikator für die Produktionsentwicklung der Druck- und Medienindustrie dar.

Der saisonbereinigte Geschäftslageindex fiel im Mai mit -0,9 Prozent gegenüber dem Aprilwert weniger stark als noch im April (-1,9 Prozent) gegenüber dem Märzwert. Diese Entwicklung dürfte die leicht verbesserte Nachfrage widerspiegeln. Das Indexniveau der aktuellen Geschäftslage von 98,0 Zählern liegt indes 6,0 Prozent unter dem Vorjahresstand. Damit hat sich der negative Indexverlauf im Vorjahresvergleich wieder verstärkt. Zurückzuführen ist diese Entwicklung auf den deutlich unbefriedigenden Auftragsbestand. Rund 46 Prozent der befragten Unternehmen beurteilten diesen als schlecht und lediglich 8 Prozent als gut. Zudem entwickelten sich die Verkaufspreise schlechter als im Vorjahr.

Die Entwicklung der Erwartungen der befragten Druck- und Medienunternehmen an ihre Geschäftslage in sechs Monaten weist eine ähnliche Dynamik auf wie der Verlauf der aktuellen Geschäftslage: Der saisonbereinigte Index der Geschäftserwartungen sank gegenüber dem Vormonat um 1,7 Prozent auf 96,6 Zähler und damit weniger stark als noch im April (-2,8 Prozent) gegenüber dem Märzwert. Das Niveau des Vorjahresmonats lag zugleich 6,1 Prozent höher. Im April 2019 fiel das Minus im Vorjahresvergleich mit -1,5 Prozent noch deutlich flacher aus. Die Unternehmen erwarten in den kommenden Monaten weiterhin keine wesentliche Verbesserung ihrer Produktionstätigkeit. Auch blieben die Verkaufspräisenerwartungen per Saldo im negativen Bereich: Während vier Prozent der Unternehmen in den kommenden Monaten von Verkaufspreissteigerungen ausgehen, stellen sich neun Prozent auf sinkende Preise ein. Die Mehrheit der Unternehmen (87 Prozent) erwartet jedoch stabile Preise.

Hintergrundinformationen zum bvdm-Konjunkturtelegramm sowie Hinweise zur Teilnahme an den monatlichen ifo Konjunkturumfragen finden Sie unter: bvdm-online.de/kt

(bvdm)

Über den bvdm

Der Bundesverband Druck und Medien e. V. (bvdm) ist der Spitzenverband der deutschen Druckindustrie. Als Arbeitgeberverband, politischer Wirtschaftsverband und technischer Fachverband vertritt er die Positionen und Ziele der Druckindustrie gegenüber Politik, Verwaltung, Gewerkschaften und der Zulieferindustrie. Getragen wird der bvdm von acht regionalen Verbänden. International ist er über seine Mitgliedschaft bei Intergraf und FESPA organisiert. Zur Druckindustrie gehören aktuell rund 7.700 überwiegend kleine und mittelständische Betriebe mit etwa 130.000 Beschäftigten.